

Plattform Naturwissenschaften und Region (NWR) **Plate-forme Sciences naturelles et régions (NWR)**

Maria Von Ballmoos-Wehrli

Grundbetrieb Geschäftsstelle

Für eine kleine Plattform wie die «Plattform Naturwissenschaften und Region», nimmt die Organisation des Grundbetriebs einen verhältnismässig wichtigen Platz ein. Dies umfasste:

- ← Die Durchführung von 4 Präsidiums-Sitzungen.
- ← Die Budgetierung 2009 für die Plattform, erstmals mit dem neuen Budgetierungsinstrument, nach den Vorgaben der Kostenrechnung. Durch eine bessere zeitliche Staffelung konnte die Budget-Diskussion dieses Jahr in einem Durchgang abgeschlossen werden, ohne nachträgliche Kürzungen vornehmen zu müssen.
- ← Die Durchführung der Präsidentenkonferenz am 14/15. Mai 2008. Nebst den administrativen Geschäften standen dabei zwei Themen im Vordergrund: 1) Matura-Arbeiten als Möglichkeit der Nachwuchsförderung für die KRG und 2) die Publikationen. Daneben wurde dem für die Mitgliedsgesellschaften wichtigen informellen Erfahrungsaustausch Raum geboten und bei einer Führung im Botanischen Garten Bern die botanischen Errungenschaften des grossen Berner Gelehrten Albrecht von Haller näher gebracht.
- ← Teilnahme des Präsidenten an den Sitzungen und der Klausur des erweiterten Vorstandes der SCNAT. U.a. war die Zukunft des Jahreskongresses eines der Hauptthemen dieser Klausur. Da dies für die KRG ein wichtiges Thema ist, nimmt der NWR-Präsident auch Einsitz in der dazu vom Vorstand eingesetzten Arbeitsgruppe.

Der sehr enge finanzielle Spielraum und die beschränkten Personalressourcen der «Plattform Naturwissenschaften und Region» erlaubten kaum die Entwicklung von eigenen Aktivitäten. Immerhin konnte im November ein Pilot-Projekt zum Thema Nachwuchs durchgeführt werden (siehe Nachwuchs) und das Präsidium konnte im Laufe des Jahres zwei besondere, einmalige Projekte von Mitgliedsgesellschaften mit bescheidenen Beiträgen unterstützen (siehe Tagungen und Publikationen).

In der PF NWR besteht der Wunsch nach klaren und transparenten Kriterien für eine gerechte und dem Auftrag entsprechende Beitragsvergabe. Diese Arbeit wird aber eng mit den diesbezüglich laufenden Neuerungen auf Ebene SCNAT abgestimmt werden müssen. Eine zentrale Aufgabe wird weiterhin die Diskussion der Entwicklung im Publikationswesen sein. Diese Arbeit wird sich über mindestens zwei Jahre erstrecken, als erster Schritt wurde im Anschluss an die Präsidentenkonferenz eine detailliert Sichtung und Bewertung der aktuellen Situation angegangen.

Die Aktivitäten der Plattform NWR in den einzelnen Leistungsbereichen werden primär von den kantonalen und regionalen Mitgliedsgesellschaften erbracht. 2 Mitgliedsgesellschaften hatten 2008 jedoch wesentlich die Aktivitäten der SCNAT zu deren Jahresschwerpunkten mitgetragen und seien daher speziell erwähnt:

Die Tagung «Haller's Gletscher heute» der Naturforschenden Gesellschaft Bern im Rahmen der Berner Feierlichkeiten zum 300. Geburtstag von Albrecht von Haller nahm 2008 die Stellung des Jahreskongress der SCNAT ein. Sie bot einen interessanten und attraktiven Überblick über die heutige Gletscherforschung in der Schweiz.

Aus Anlass des International Year of Planet Earth hat die Società ticinese di scienze naturali im Rahmen des 6. Swiss Geoscience Meeting in Lugano eine öffentliche Abendveranstaltung mit Claude Nicollier organisiert, die ein ausgesprochen grosses Publikum zu mobilisieren und zu begeistern vermochte.

Im Folgenden werden einige summarische Hinweise zu den Aktivitäten in den Kernaufgaben gegeben, für Details wird auf die Jahresberichte der KRG verwiesen.

Publikationen

Unterstützung von 18 Publikationen.

Eine Sonderunterstützung wurde vom Präsidium der Publikation «Geologie des Kanton Uri» zugesprochen, da sie in beispielhafter und umfassender Weise die Geologie des Kantons aufarbeitet und über den Kanton hinaus einem grösseren Publikum zugänglich macht.

Tagungen / Kurse

Unterstützung von 4 wissenschaftlichen Tagungen und Kursen.

Als Spezialprojekt wurde die Höhlenbären-Tagung in St. Gallen durch das Präsidium unterstützt.

Internationale Aktivitäten

Die Mitgliedsgesellschaften sind regional orientiert, im Rahmen der Plattform NWR erfolgen keine internationalen Aktivitäten. Einzelne KRG pflegen jedoch eigenständig internationale Kontakte, siehe individuelle Jahresberichte.

Nachwuchsförderung

Das Pilotprojekt «Klimawerkstatt» für Kinder in den Altersgruppen 6-10 und 10-16 Jahre konnte in Chur erfolgreich durchgeführt werden. Erfolgsfaktor war die gute Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden als Partner und das persönliche Engagement eines Präsidiums-Mitglieds und der Workshop-Betreuer für das Thema. Eine umfassende Auswertung erfolgt 2009, nach Möglichkeit sollen die gemachten Erfahrungen für weitere Anlässe mit diesem Modell genutzt werden können.

Die Erfahrungen der KRG bei der Prämierung von Maturarbeiten wurden an der Präsidentenkonferenz diskutiert. Da die Rahmenbedingungen und die Partner in den einzelnen Gesellschaften sehr unterschiedlich sind, hat die Plattform beschlossen, nicht eigentliche Richtlinien zu erarbeiten, sondern den Mitgliedern einen Leitfaden im Sinne von erfahrungsbasierten Empfehlungen anzubieten. Dieses Papier ist noch in Arbeit.

Unterstützung von Projekten an Mittelschulen in 7 regionalen Gesellschaften

Dialog mit der Gesellschaft

In Zusammenarbeit mit ProClim wurden in 5 Kantonen regionale oder kantonale Dialog-Anlässe durchgeführt zum Thema «Klimawandel, Folgen und Anpassungsmöglichkeiten für die Regionen». Je nach Region und Partner standen verschiedene Aspekte dieses breiten Themas im Vordergrund, auch die Zielpublika waren unterschiedlich. Der Organisationsaufwand ist recht gross, die Form erlaubt aber eine recht gute Sichtbarkeit der KRG in der Region und entspricht einem Ziel in der Leistungsvereinbarung. Sie soll daher weitergeführt werden, wenn möglich auch in anderen Themen, sofern Interesse und Partner sowie – vor allem wichtig für die Initiierung – persönliche Kontakte zu den Behörden in den Regionen vorhanden sind.

In 9 kantonalen und regionalen Gesellschaften wurden zahlreiche Vortragsreihen, öffentliche Anlässe und Wissenschafts-Cafés Unterstützt.

Aargauische Naturforschende Gesellschaft

Dr. Stephan Scheidegger

Summary

Wie jedes Jahr wurde auch wieder 2008 in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Pro Argovia und der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau eine Prämierung der aargauischen Maturarbeiten durchgeführt. Mit 26 eingereichten Arbeiten und einer grossen Anzahl an Besuchern am Prämierungsanlass stösst der Anlass nach wie vor auf grosses Interesse. Allerdings liegt die Anzahl der naturwissenschaftlichen Arbeiten deutlich unterhalb den Erwartungen, weshalb die ANG konkrete Massnahmen zur Verbesserung der Situation evaluiert.

Nachwuchsförderung

Die Aargauische Naturforschende Gesellschaft führte zusammen mit der Kulturstiftung Pro Argovia und der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau eine Prämierung für Maturarbeiten durch. Der Prämierungsanlass fand am 20. Juni 2008 in Lenzburg statt. Es wurden von den aargauischen Mittelschulen 26 Arbeiten aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Biologie, Geschichte, Wirtschaft und Gestaltung eingereicht. Die Arbeiten wurden von einer fachlich breit abgestützten Jury mit 16 Mitglieder beurteilt. Die folgenden 4 Arbeiten wurden ausgezeichnet:

Wiederkehr, Tobias: Die Überfremdungsinitiative 1970 - Eine Bedrohung für den Wirtschaftsstandort Baden? Maturarbeit Kantonsschule Wettingen, 2008.

Schnider, Robin: Falschgeld und Geldfälscher in der Schweiz. Maturarbeit Kantonsschule Wohlten, 2008.

Mäder, Caroline, Folini, Marc:
Zecken – ein Borreliose-Nachweis. Maturarbeit Kantonsschule Wettingen, 2008.

Mühlebach, Michael, Tschannen, Michael:
Mühleroboter. Maturarbeit alte Kantonsschule Aarau, 2008.

Auffällig war das Fehlen von Arbeiten aus den Bereichen Physik und Chemie. Um eine gezielte Nachwuchsförderung in diesen Disziplinen zu erreichen, hat der Vorstand der ANG beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Verschiedene Massnahmen zur Stärkung der Naturwissenschaften in aargauischen Schulen stehen zur Diskussion.

Dialog mit der Gesellschaft

Es wurden 7 Vorträge (davon zwei in Zusammenarbeit mit der Astronomischen Vereinigung Aarau) durchgeführt. Die Themen waren breit gestreut (Astrophysik & Astronomie, Klimatologie, Gentechnik, Botanik, Pharmakologie, Laserphysik). Besonderen Anklang (mit entsprechend grosser Teilnehmerzahl) fand der Vortrag von Prof. Bruno Binggeli: Big Bang und Schwarzes Loch - die Rückkehr von Himmel und Hölle?

Die ANG beteiligte sich zudem an der Sommerakademie der Volkshochschule Aarau. Auch wurde eine Wochenendexkursion im Tessin zum Thema Skorpione durchgeführt.

Im Jahr 2008 wurden zwei Bulletins veröffentlicht. Nebst Informationen und Interviews wurden folgende Artikel publiziert:

Brändli, G.: Grenzen der optischen Abbildung. ANG-Bulletin 1/2008.

Foelix, R., Bühl, H.: Mammutfunde im Kanton Aargau. ANG-Bulletin 2/2008

Hunziker, H, Meier, M: Geist aus Zahnräder – Mechanisierung des Rechnens von Leibniz bis Herzstark. ANG-Bulletin, 2/2008

Appenzellische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Richard Kunz

Summary

50-Jahr-Jubiläum der Gesellschaft mit Jubiläumsfeier (Vortrag von Nobelpreisträger Richard Ernst, Grusswort von Landammann Jakob Brunnschweiler) und Herausgabe einer Jubiläumsbroschüre.

Publikationen

Broschüre «50 Jahre Appenzellische Naturwissenschaftliche Gesellschaft» (Rückblick; Beispiele innovativer Firmen Ausserrhodens; Naturwissenschaften an der Kantonsschule Trogen; Natur- und Landschaftswerte in Ausserrhodens)

Dialog mit der Gesellschaft

3 öffentliche Vorträge; 1 Podiumsdiskussion; 2 Betriebsbesichtigungen; Jubiläumsfeier; Generalversammlung

Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sargans- Werdenberg

Josef Biedermann

Summary

Wie jedes Jahr war die Herausgabe des BZG-Berichtes ein besonderes Ereignis. Hauptbeitrag des Berichtes war eine mehrjährige Untersuchung über die Ameisenfauna im Fürstentum Liechtenstein. So war die Präsentation dieser Arbeit im Landesmuseum durch den Autor ein besonderer Höhepunkt, der auch eine gute Resonanz in der Öffentlichkeit und der Presse fand.

Publikationen

Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft, Band 34;
Hauptbeitrag: Glaser, F. (2009): Die Ameisen des Fürstentums Liechtenstein.

Tagungen / Kurse

Trägerorganisation der Kräuterakademie

Internationale Aktivitäten

Partnerorganisation von BirdLife International; Vertreter in der staatlichen Naturschutzkommission (Wilfried Kaufmann) und im Fischereibeirat des Fürstentums Liechtenstein (Georg Willi).

Nachwuchsförderung

Exkursionsangebot für Schulklassen, geleitet durch verschiedene Fachleute, Fachbereiche Flora und Fauna

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Koordination für Forschungsarbeiten, so zur Zeit Säugetierinventar FL; Ornithologischer Informationsdienst

Früherkennung

Durchführung und Durchführung von Langfristbeobachtungen bei Vögeln und Amphibien

Dialog mit der Gesellschaft

Veranstaltung von öffentlichen Vorträgen und Exkursionen, so u.a.:

25.1.08: Funktion der Pilze im Naturhaushalt (Mag. Dr. Ursula Peintner);

29.4.08 / 6.6.08: Einführung in die Pflanzenbestimmung (Wilfried Kaufmann)

Cercle d'études scientifiques de la Société Jurassienne d'Émulation

Geneviève Méry

Summary

6 décembre 2008, Colloque au Collège de Delémont :

Suite à l'assemblée générale, une bonne quarantaine de personnes sont venues assister au colloque scientifique, consacré cette année aux nanotechnologies, en collaboration avec le Cercle de mathématiques et de physique. Deux spécialistes de la plateforme Nanopublic de l'EPFL ont défini le sujet, présenté des exemples, l'état des connaissances et brossé un tableau des risques et attentes. Le Professeur Heinrich Hofmann, physicien et directeur de la section Science et Génie des matériaux de l'EPFL a développé le volet « nanosciences et nanotechnologies, panorama et exemples d'applications ». De son côté, Alain Kaufmann, sociologue des sciences et biologiste, directeur de l'interface Sciences-Société de l'université de Lausanne et responsable de la plateforme Nanopublic a présenté les « enjeux éthiques et sociaux des nanotechnologies ». Deux conférences très instructives et un débat nourrit, beaucoup apprécié des participants. En principe, les Annales reprennent le contenu des conférences du colloque.

27, 28 et 29 septembre 2008, stand à la Fête de la Nature à Seloncourt (F) :

La Société d'histoire naturelle du Pays de Montbéliard, par son président, Georges Contejean, organise depuis 2007 une Fête de la Nature à Seloncourt. Ayant de bons contacts avec la Suisse, la société française a décidé d'inviter plusieurs associations de protection de la nature qui se sont regroupées autour du Musée jurassien des sciences naturelles (MJSN). Ainsi un stand a présenté le CES en compagnie du MJSN, du Jardin botanique de Porrentruy, de la Société des Sciences Naturelles du Pays de Porrentruy et de la Fondation des Marais de Dampheux. De nombreux panneaux, des présentations d'études scientifiques sur le karst franco-suisse, du matériel d'information et une exposition de dessins animaliers ont pu réjouir les quelques 1400 visiteurs.

Publikationen

Juin 2008, Annales de sciences naturelles en Pays jurassien :

Extraites des Actes 2007 de la Société jurassienne d'émulation, les Annales 2007 sont sorties de presse: 164 pages comprenant une introduction rappelant l'originalité et les buts de cette publication, suivie de 7 articles couvrant divers domaines des sciences naturelles de la botanique à l'astronomie en passant par la zoologie et la physique, avec une petite incursion dans le domaine des sports.

Tagungen / Kurse

6 décembre 2008, Colloque au Collège de Delémont:

Colloque scientifique, consacré aux nanotechnologies, en collaboration avec le Cercle de mathématiques et de physique. Deux spécialistes de la plateforme Nanopublic de l'EPFL ont défini le sujet, présenté des exemples, l'état des connaissances et brossé un tableau des risques et attentes. Le Professeur Heinrich Hofmann, physicien et directeur de la section Science et Génie des matériaux de l'EPFL a développé le volet «nanosciences et nanotechnologies, panorama et exemples d'applications». De son côté, Alain Kaufmann, sociologue des sciences et biologiste, directeur de l'interface Sciences-Société de l'université de Lausanne et responsable de la plateforme Nanopublic a présenté les «enjeux éthiques et sociaux des nanotechnologies». Deux conférences très instructives et un débat nourrit, beaucoup apprécié des participants. En principe, les Annales reprennent le contenu des conférences du colloque.

Internationale Aktivitäten

27, 28 et 29 septembre 2008, stand à la Fête de la Nature à Seloncourt (F):

Forte du succès de ses expositions sur les champignons depuis 30 ans, la Société d'histoire naturelle du Pays de Montbéliard, par son président, Georges Contejean, organise depuis 2007 une Fête de la Nature à Seloncourt. Ayant de bons contacts avec la Suisse, la société française a décidé d'inviter plusieurs associations de protection de la nature qui se sont regroupées autour du Musée jurassien des sciences naturelles (MJSN). Ainsi un stand a présenté le CES en compagnie du MJSN, du Jardin botanique de Porrentruy, de la Société des Sciences Naturelles du Pays de Porrentruy et de la Fondation des Marais de Dampheux. Présentation orchestrée par Joseph Chalverat, conservateur du MJSN, de nombreux panneaux, des présentations d'études scientifiques sur le karst franco-suisse, du matériel d'information et une exposition de dessins animaliers ont pu réjouir les quelques 1400 visiteurs.

Dialog mit der Gesellschaft

23 février 2008, Conférence au Collège Stockmar à Porrentruy:

Organisée à Porrentruy en collaboration avec la Société des sciences naturelles du Pays de Porrentruy (SSNPP), la conférence de Jean-Claude Gerber a emmené près de 80 personnes dans le monde passionnant de la Rosalie des Alpes, le plus spectaculaire coléoptère de Suisse, espèce par ailleurs menacée de disparition. L'orateur nous a dressé un portrait complet de la biologie et de l'écologie de ce petit insecte bleuté emblématique, rappelant à ce sujet que ce coléoptère à longues antennes figure sur de nombreux timbres postaux. Les participants ont ensuite pu visionner deux excellents films naturalistes de MM. Gerber, Erba et Hengy, l'un consacré à la Rosalie et l'autre à l'étang des Embreux, pièce d'eau franc-montagnarde située au sein de la tourbière du même nom.

29 février 2008, Conférence au Collège de Delémont:

En complément de la conférence de Jacques Blondel du 1er décembre, Pierre Eckert, responsable de Météosuisse à Genève, nous donne les dernières connaissances en matière de changement du climat: passé et futur, en Suisse et dans le monde. L'année 2007 a été la plus chaude jamais observée en Suisse, la température mondiale accélère sa croissance depuis 20 ans, les catastrophes naturelles semblent être plus fréquentes que jamais. Les éléments objectifs sont passés en revue et nous nous voyons confirmer que l'homme, par ses activités productrices de CO₂, en sont une cause avérée. Plusieurs scénarios futurs sont esquissés, de même que les moyens d'actions.

27 avril 2008, Excursion botanique dans les vignobles de Santenay, Bourgogne:

Une dizaine de personnes embarquent depuis la Suisse pour rejoindre une trentaine de nos voisins français. Sur place, en compagnie du propriétaire, Jean-Claude Vadam aide les participants à dresser un inventaire des plantes poussant dans un vignoble s'acheminant vers la culture biologique. Jean-Claude Bouvier propose une approche succincte des sols et de la géologie. Les naturalistes sont

heureux de constater que les herbages laissés entre les ceps sont composés d'une flore assez variée et y ont même repéré, parmi les orchidées, une plante rudérale rare en Suisse (*holosteum umbellatum*). Le relevé sera publié dans le cadre des études en cours sur la flore des vignobles.

3 mai 2008, Excursion naturaliste au bord de l'Allaine et du Drohtzug:

Tufs et végétation sont les thèmes de cette visite au fil de deux ruisseaux. Jean-Claude Bouvier présente ces magnifiques concrétions calcaires et nous apprend qu'il y a plusieurs sortes de tufs. Le tuf compact fut exploité ici il y a environ 2 siècles, comme le témoigne le hameau de la Touillère et les écrits de Vautrey. Concassé et mêlé à de l'argile, il formait une pâte abrasive capable de récurer ou polir divers objets ménagers. Elisabeth Feldmeyer, accompagnée de Jean-Claude Vadam ont, quant à eux, montré les mousses et autre végétation liée aux tufs à une quinzaine de participants. Un compte-rendu sera publié.

7 juin 2008, Excursion naturaliste autour de la Vallée du Gland (F):

Une visite guidée par Jean-Claude Bouvier a permis à une dizaine de personnes d'approfondir leurs connaissances de la géomorphologie et des eaux souterraines dans la région franco-suisse (Combe de Vaux, Doue, Creuse, Chamesol, Roche Jella, Réclère, Vaufray, Soultz-Cernay). Cette journée permettait aussi de prendre connaissance d'un projet de Centre d'activités au Moulin de la Doubs (bâtiments rénovés et 15 ha en possession du SIVU, à 16 km de la frontière), axé sur le patrimoine naturel et historique de la région.

8 novembre 2008, Visite du Mycorama à Cernier:

Emmenée par M. Arnaud Baumann (étudiant) la douzaine de personnes présentes a été guidée à travers les trois étages du seul musée de la planète consacré aux champignons ! Tout en haut du bâtiment dont l'architecture ressemble, en coupe, à un coprin en train de sortir de terre, nous avons découvert la diversité de ce règne à part et sa biologie, dont le potentiel symbiotique (lichens, arbres et orchidées). A l'étage en-dessous, le rôle des champignons dans la société était décrit via leurs propriétés hallucinogènes, médicinales et alimentaires puis leur écologie (habitats des espèces) était suggérée par des biotopes reconstitués. Enfin, au rez-de-chaussée, la culture des champignons, leur importance gastronomique, économique et sociale.

12 décembre 2008, Conférence au MJSN à Porrentruy:

Proposée en collaboration avec le MJSN et la SSNPP, la conférence de Jérôme Gremaud «La Gruyère – Bamako: à vélo en suivant les migrants» retraçait en dessins huit mois de périple cycliste de la Gruyère, en Suisse, jusqu'au long du fleuve Niger, au Mali, et retour. L'orateur fit revivre l'histoire de la bergeronnette printanière et du crocodile, du guignette dans les mangroves et des hirondelles au-dessus du fleuve Casamance. Une soirée bien enrichissante, accompagnée d'une exposition (organisée conjointement avec La Salamandre) basée sur les très belles aquarelles du conférencier.

Freiburger Naturforschende Gesellschaft Société fribourgeoise des Sciences naturelles

Prof. Hansruedi Völkle

Summary

Der Vortragszyklus im akademischen Jahr 2007/08 stand unter dem Motto: «Die Forschung im 21. Jahrhundert, Teil 2», jener des Zyklus' 2008/09 «Überleben in einer sich verändernden Umwelt». Die Vorträge befassten sich mit Themen wie: Polares Eis als Geschichtsbuch, Nanotechnologie, Umweltschutz aus der Sicht der Wirtschaftswissenschaft, Entstehung von Planeten,

die Nebra-Himmelscheibe, Permafrost, Hormonaktive Stoffe. Der Paul-Rhyner-Vortrag hatte den Klimawandel aus der Sicht eines Historikers zum Thema. Ergänzt wurde die Vortragsreihe durch den Film über Marder und Hermelin von Eric Dragesco sowie einen Informationsabend zum Thema «Klimawandel und Ressourcenverknappung», letztere in Zusammenarbeit mit dem Forum ProClim der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT).

Publikationen

Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg, Vo. 96 (2007), ISSN 0366-3256, Academic Press Fribourg

Nachwuchsförderung

Wie jedes Jahr wurde der Preis «Louis Wantz» an 6 ausgezeichnete Matura-Arbeiten drei Gymnasien der Stadt Freiburg (Ste-Croix, St-Michel und Gabach), dem Collège du Sud in Bulle und dem Gymnase Intercantonal de la Broye (GIB) in Payerne verteilt.

Dialog mit der Gesellschaft

15 octobre 2008: Soirée d'Information en collaboration avec le Forum ProClim de SCNAT:

«Le Changement climatique et la pénurie des ressources: Un défi pour le 21^{ème} siècle»;

Auditoire «Joseph Deiss», Université Péroilles II

La Murithienne - Société valaisanne des Sciences naturelles

Régine Bernard

Summary

Outres les activités habituelles de La Murithienne (publication du Bulletin, conférences, excursions) s'est tenu au mois de novembre un colloque de 3 jours ayant pour sujet la Biodiversité, colloque organisé conjointement par La Murithienne et le Musée de la Nature à Sion. Plus de 120 personnes ont assisté aux 14 conférences des 2 premiers jours ou ont participé le samedi à l'excursion. Le bilan de ces journées dépasse tous les espoirs : bonne fréquentation, qualité scientifique des exposés, intérêt des échanges et des débats, mise en réseau des scientifiques et du public, implication des institutions politiques (présence d'un conseiller d'État) et administratives (services cantonaux et confédération), ainsi que de la SCNAT (par le Forum Biodiversité Suisse), sont autant de points prouvant la réussite de cette initiative et d'encouragements à la renouveler.

Publikationen

Le bulletin 124-2008, riche de 151 pages, célébrait les 80 ans de deux murithiens qui se sont fortement engagés pour les sciences naturelles: Egidio Anchisi et Michel Defayes. Les articles traitent souvent de botanique (marais du Valais central, opuntias du Valais, conservation du cirse cendré, flore aquatique et palustre), dont deux sont signés par Michel Defayes. D'autres sujets sont toutefois abordés. La partie administrative clôt le tout.

Tagungen / Kurse

Les 6, 7 et 8 novembre 2008, s'est tenu un colloque sur la biodiversité organisé conjointement par La Murithienne et le Musée de la Nature à Sion.

Le groupe botanique a animé des ateliers botaniques 1 fois par mois entre juin et octobre.

Le groupe entomologique a quant à lui proposé 3 cours d'initiation à l'étude des insectes pour les jeunes dès 8 ans.

Dialog mit der Gesellschaft

Six conférences ouvertes au public ont occupé un vendredi de chaque mois d'automne et d'hiver. Trois excursions (premier dimanche de mai, premier week-end de juillet et dernier dimanche de septembre) ont réuni chaque fois plus de 50 personnes. S'ajoutent une dizaine de sorties proposées par les groupes botaniques et entomologique.

Trois semaines de camp «Jeunes et Nature» organisées avec Pro Natura ont permis à près de 70 enfants et adolescents de découvrir les richesses et le fonctionnement d'une zone de montagne.

Naturforschende Gesellschaft Baselland

Dr. Mario Studer

Summary

Exkursionen: Sanierung Sondermülldeponie Bonfol und Flimser Bergsturz und die Flora

Vorträge:

- ← Biotreibstoffe-Energie der Zukunft Dr. Zah Eid.Mat.Prüfanstalt.
- ← Klimaveränderung, Dr.Gian-Kasper Plattner, ETH ZH
- ← CO₂- Ein Stoff prägt Geschichte, Prof. Reller, WIZ Augsburg
- ← Gestohlenes Wissen? Erklärung von Bern
- ← Knochenmarktransplantation, PD W.Krenger, UNI BS

Publikationen

keine

Tagungen / Kurse

Artenvielfalttag Reinacher Heide

Zusammen mit Naturhistorischem Museum BS

Internationale Aktivitäten

keine

Nachwuchsförderung

keine

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Aktualisierung des Bibliotheksbestands:

Physisch nur noch Mitteilungen der Naturforschenden Ges. beider Basel bei der Kantonsbibliothek BL.

Dafür mit Stichwort, Autor, Titel im Bibliothekskatalog.

Publikationen anderer Naturforschender

Gesellschaften nur noch bei der UNI Bibliothek BS.

Bezug weiter möglich durch Tauschverkehr der Bibliotheken.

Früherkennung

keine

Ethik

keine

Dialog mit der Gesellschaft

6 Exkursionen und 9 Vorträge

Naturforschende Gesellschaft Davos

Prof. Werner Schmutz

Publikationen

Die NGD gibt keine eigenen Berichte heraus. Die NGD beteiligt sich an den Druckkosten der wissenschaftlichen Berichte der drei Bündler Vereine.

Tagungen / Kurse

Exkursionen

Führung durch den Botanischen Garten Alpinum Schatzalp.

17. Juni 2008, 17:00 Uhr Talstation Schatzalpbahn. Dauer 2 h.

Führung durch Gärtnermeister Klaus Oetjen.

Den ersten botanischen Garten auf Schatzalp — damals «Alpineum» genannt — legte Dr. Neumann um 1907 an. 1968 zerstörte eine Lawine im Guggerbachtäli zahlreiche Bäume. Oscar L. Miller, der damalige Besitzer der Schatzalp hatte die Idee, die nun baumlose Fläche zum Botanischen Garten umzugestalten. Das Konzept sah vor, dass an Ort und Stelle gewachsene Flora mit «Fremdlingen» harmonisch nebeneinander wachsen sollten. So wurden neben der reichen Flora des Strelagebietes Gebirgspflanzen aus allen Teilen der Alpen, der Pyrenäen sowie aus aussereuropäischen Gebirgen angepflanzt. Das Alpinum liegt auf einer durchschnittlichen Höhe von 1900 m, umfasst eine Fläche von ca. 2 Hektaren, weist zahlreiche unterschiedliche Lebens-räume mit verschiedenen Böden direkt nebeneinander auf und grenzt direkt an den Guggerbach.

Das Alpinum hatte und hat unter den früheren Besitzern, der Familie Miller, und dann wieder unter den derzeitigen Besitzern App / Schmid einen sehr hohen Stellenwert. Das Anpflanzen von botanischen Spezialitäten erstreckte sich in den letzten Jahren auch auf das Gelände vor dem Hotel (zahlreiche Pflanzen aus dem Tibet) und in diesem Zusammenhang wurde auch das erste «Sanatoriums-Alpineum» neu angelegt.

Besichtigung der ARA Davos.

9. Oktober 2008, 17:30 Uhr. Dauer 2 h.

Führung durch Gian-Paul Calonder, Umweltdelegierter der Gemeinde Davos.

Nachwuchsförderung

Anerkennungspreis 2008 der NGD für Maturarbeiten:

Die NGD ist beeindruckt von dem guten Abschneiden der 3 Davoser Damen Deniz Akdis, Sara Bieler und Martina Weber in «Jugend Forscht» Wettbewerben. Wir meinen jedoch, dass Matura-Arbeiten nicht primär Wettbewerbsbeiträge sind, und sind mit unserer Bewertung von Matura-Arbeiten im wörtlichen Sinne ausgegangen. Wir prämierten die Arbeiten von Antonia Isler und Martina Weber mit dem NGD Anerkennungspreis.

Antonia Isler setzt sich mit ihrem Thema in einem multidisziplinären Umfeld (Bio- & Zoologie, Kulturgeschichte, wirtschaftliche Aspekte) auseinander und bildet sich ein eigenes Urteil zu dessen aktuellen Problemen wie Varroamilbe, Feuerbrand und selbst dem Honig liebenden Bären. Wo Internet Recherche und Fachlektüre nicht mehr weiterhelfen, wendet sie Methoden der Soziogeographie (Entwurf Fragebogen, Auswertung) an. Genau so stelle ich mir eine gelungene Matura-Arbeit vor, als

Demonstration dafür, wie sich die Maturandin durch Allgemeinbildung, Vertiefung und Feldarbeit einen Überblick zu einem Thema gebildet hat und zu einem eigenen Urteil gekommen ist.

Martina Weber nimmt eine interessante Fragestellung auf: Sie stösst auf das Projekt Palace Hotel St. Moritz, das mittels Wärmepumpe und Wasser aus dem St. Moritzersee beheizt wird. Das Projekt der Hotelanlage Stillipark in unmittelbarer Nähe des Davosersees bringt sie auf die Idee, das Potential des Seewassers zur Beheizung des Hotels abzuschätzen. Die sorgfältigen Temperaturmessungen ermöglichen Aussagen über das erstaunlich hohe Potential zur Wärmeabgewinnung, obwohl 2007 ein eher mässiger Sommer war. Die Stärke der Arbeit liegt in der soliden Präsentation der Messdaten und den anschliessenden Berechnungen und Schlussfolgerungen. Martina thematisiert erfolgreich das hochaktuelle Thema der Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen.

Dialog mit der Gesellschaft

Vorträge

13. März 2008, 20:15 Uhr, Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Davos.

Der schmelzende Permafrost (Mit aktuellen Beispielen aus dem Raum Davos).

Bernhard Kruppenacher, Leiter der Filiale Graubünden der GEOTEST AG in Davos.

Seit dem Hitzesommer 2003, wo nicht nur am Matterhorn sondern z.B. auch im Bergell ganze Felspakete abstürzten, ist der Begriff Permafrost omnipräsent. Durch die Klimaveränderung können vermehrt wärmere und nassere Winter auftreten und eine allgemeine Zunahme der Temperatur und der Niederschläge kann das momentane Gleichgewicht zwischen Erosion und Zusammenhalt im Gebirge empfindlich stören.

Als Permafrost bezeichnet man Untergrundmaterial wie Fels oder Schutt, welches während mindestens einem Jahr Temperaturen unter 0°C aufweist. Im Sommer taut die oberste Schicht des Permafrostes auf. In den Alpen beträgt die Mächtigkeit dieser Auftauschicht je nach Höhenlage und Exposition 2-6 m. Aus diesem Grund ist der Permafrost im Gebirge an der Oberfläche auch nicht sichtbar. Mit der Zunahme der Temperatur wird auch die Mächtigkeit die Auftau-schicht grösser. Zum Beispiel Moränenmaterial das gefroren ist, wird durch das Eis in den Hohlräumen zwischen den Steinen zementiert und zusammengehalten. Je mächtiger die Auftauschicht im Sommer wird, desto mehr Material kann bei einem extremen Niederschlag mobilisiert werden und in Form eines Murgangs zu Tale fahren. Taut das Eis in Felsklüften auf, bildet sich Wasser, das durch den Druck ganze Felspakete wegdrücken kann, so können Felsstürze ausgelöst werden. Betroffen sind vor allem Felsflanken oberhalb ca. 2800 m ü.M. mit Exposition NE-N-NW. Mit Computersimulationen kann die Verbreitung des Permafrostes berechnet und auf Karten dargestellt werden. Mit Hilfe dieser Karten können potentielle Problemstellen erkannt werden und es können rechtzeitig Massnahmen ergriffen werden.

17. Mai 2008, 9:00, 10:30, 13:30, und 15:00 Uhr, Tag der offenen Labortüren.

Organisiert durch Prof. Reto Cramer, Prof. Cezmi Akdis und Dr. Claudio Rhyner, Schweizerisches Institut für Allergie- und Asthmaforschung, SIAF.

29. Mai 2008, 20:00 Uhr, Schweizerisches Sport Gymnasium Davos, SSGD.

Bibliographie Naturraum Davos – Neue Möglichkeiten zur Aktualisierung.

Silja Kämpf, Geographie Studentin Uni Zürich.

1988 verfassten die Herren Laternser und Frey im Auftrag der NGD die Bibliographie Naturraum Davos als umfangreiche Datenbank mit rund 2500 Einträgen. Zehn Jahre später dachte die NGD über ein Aktualisierung nach. Als Folge der raschen Veränderungen der Kommunikationstechnologien im Internet wurde diese Arbeit dann mehr zu einem Leitfaden, wie man für regionale Studien Bibliotheksdatenbanken nutzen kann. Dabei bietet sich eine Unterteilung des Themas Naturraum Davos

in einen geographischen und einen thematischen Ansatz an. Wichtige Informationsquellen wurden vorgestellt.

Die NGD ist Mitorganisator der Veranstaltungen «Science Coffee Davos» (Hauptorganisator Wissensstadt Davos).

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

Dr. Hans-Jakob Zopfi

Summary

125-Jahr-Jubiläum unserer Gesellschaft:

Forschungsprojekt «Sommer der alpinen Artenvielfalt auf Obersand» unter Beteiligung von rund 40 Spezialisten verschiedener Artengruppen vom 28. Juni - 9. August 08.

Kolloquium zu Ergebnissen des Forschungsprojektes «Sommer der alpinen Artenvielfalt».

Jubiläumsfeier am 29. Nov. im Hotel Glarnerhof.

Publikationen

keine

Tagungen / Kurse

Forschungsprojekt «Sommer der alpinen Artenvielfalt auf Obersand» unter Beteiligung von rund 40 Spezialisten verschiedener Artengruppen vom 28. Juni - 9. August 08.

Internationale Aktivitäten

Austausch einiger wissenschaftlicher Publikationen.

Dialog mit der Gesellschaft

Vier Vorträge:

Dr. Christoph Jäggi, BAFU, Abteilung Artenmanagement, Sektion Jagd, Wildtiere und Waldbiodiversität. Das Reh – ein Portrait unseres scheuen Waldbewohners.

Prof. Dr. Martin Funk, ETH Zürich, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie. Gletscherseen und Gletscherabbrüche.

Steve Nann, Sekundarlehrer. Obersand – Alpenforschung gestern und heute in einem hochalpinen Gebiet mit grosser Artenvielfalt.

Fridolin Weber, Niederurnen. Galapagos – verzauberte Inseln im Pazifik.

Ein Kolloquium:

mit Kurzreferaten zu Ergebnissen aus den Untersuchungen einiger Artengruppen im Jubiläumsprojekt «Sommer der alpinen Artenvielfalt» auf Obersand: Peter Zimmermann (Blütenpflanzen), Daniel Schlegel (Pilze), Martin Hemmi (Schwebfliegen), Fridli Marti (Tag- und Nachtfalter), Fridolin Weber (Laufkäfer), Daniel Gloor (Spinnen) und Dr. Jakob Marti (Vögel).

Eine Betriebsbesichtigung: STM Stöckli Metall AG in Netstal.

Vier Exkursionen:

Fridli Marti, Biologe, Mollis; Steve Nann, Niederurnen; Heinrich Becker, pens. Förster, Bilten. Botanik, Geologie und Kulturgeschichte in der Umgebung von Bilten.

Roland Meier, Präsident des Natur- und Vogelschutzvereines; Peter Schnyder, Wildhüter; Dr. Hans-Jakob Zopfi, Biologe. Bergfrühling im Freiberg Kärpf.

Dr. Hans-Jakob Zopfi, Biologe. Botanische Exkursion und den Forschern über die Schultern geschaut (Einblick in verschiedene Forschungsaktivitäten auf Obersand) zur Jubiläumsaktion der NGG.

Dr. Mark Feldmann, Geologe, Glarus. Geologischer Rundgang Schwanden – Sool – Mitlödi – Schwanden.

Jubiläumsfeier 125 Jahre NGG.

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn

Dr. Peter Berger

Kein Bericht | Aucun rapport

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur

Dr. Pius Hauenstein

Kein Bericht | Aucun rapport

Naturforschende Gesellschaft in Basel

Prof. Dolf van Loon

Kein Bericht | Aucun rapport

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Prof. Erwin O. Flückiger

Summary

«Hallers Gletscher heute»:

Jahresanlass der Akademie der Naturwissenschaften SCNAT und der Naturforschenden Gesellschaft in Bern NGB als Beitrag zur Feier des 300. Geburtstags des grossen Berner Gelehrten, Dichters und Staatsmanns Albrecht von Haller.

17. Oktober 2008: Festveranstaltung und Gletschertagung

18. Oktober 2008: Exkursion zum Unteren Grindelwaldgletscher

Publikationen

Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern, 2008, Neue Folge Band 65 (201 Seiten);
Redaktion: Prof. Dr. Urs Brodbeck:

- ← Naturschutzinspektorat des Kantons Bern, Bericht 2007
- ← «Manche mögen's kalt: die Biologie des «Schneeflohs» *Ceratophysella sigillata* (Uzel, 1891), einer winteraktiven Springschwanzart (Collembola: Hypogastruridae)» (J. Zettel und U. Zettel),
- ← «Das Haller'sche Gesetz: oft zitiert, aber was hielt Albrecht von Haller 1762 eigentlich fest?» (P. Lüps),
- ← «Untersuchungen der kosmischen Strahlung auf Jungfrauojoch – 50 Jahre Neutronenmonitore» (E.O. Flückiger und R. Bütikofer),
- ← «Widmannshöhe und Ballenberg: Beispiele prähistorischer Felsrutschungen im Berner Oberland» (G. Wagner und J. Saurer).
- ← Bernische Botanische Gesellschaft, Jahresbericht 2007
- ← Naturforschende Gesellschaft in Bern, Jahresbericht und Rechnungsabschluss 2007

Tagungen / Kurse

Symposium «Hallers Gletscher heute»:

Als Beitrag zur Feier des 300. Geburtstags des grossen Berner Gelehrten, Dichters und Staatsmanns Albrecht von Haller führte unsere Gesellschaft am 17. Oktober eine Fachtagung durch unter dem Titel «Hallers Gletscher heute». Die Veranstaltung war eingebettet in den Rahmen des vom Historischen Institut und dem Institut für Medizingeschichte der Universität Bern organisierten internationalen Kongresses «Die Praktiken des Wissens und die Figur des Gelehrten im 18. Jahrhundert». Die Durchführung erfolgte in Verbindung mit dem Jahresanlass der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (Verleihung des Schläefli-Preises zum Thema Geowissenschaften mit Schwerpunkt «Alpenforschung» und des Prix Media SCNAT) und der Feier zum 125-Jahr-Jubiläum der Studentenverbindung *Halleriana bernensis*. Die Festveranstaltung mit Orchester am Morgen und die Fachtagung am Nachmittag wurden von ca. 150 Personen besucht.

Folgende Referate wurden gehalten:

- ← «Der Berge wachsend Eis, ...» (A. von Haller) – Gletscherbilder im 18. Jahrhundert (Prof. Dr. Heinz J. Zumbühl, Bern)
- ← Gletscher: unberechenbare Zeitgenossen (Dr. Andreas Bauder, Zürich)
- ← Aus dem Eis – Alpine Gletscherarchäologie von Ötzi bis heute (Dr. Albert Hafner, Bern)
- ← Auf dem Holzweg zur Gletschergeschichte (Dr. Hanspeter Holzhauser, Bern)
- ← Zum Klimagedächtnis der Gletscher – ein Blick in die Kleine Eiszeit (Prof. Dr. Heinz Wanner, Bern)
- ← Gletscherschwund – Schwund eines Mythos? (Prof. Dr. Wilfried Haeberli, Zürich)
- ← Von Alpenen Gletschern zur Erforschung polarer Eisschilde (Prof. Dr. Bernhard Stauffer, Bern)

Exkursion:

- 18. Oktober: Die Exkursion im Anschluss an den Haller-Jubiläumsanlass zum Unteren Grindelwaldgletscher unter der Leitung von H. Zumbühl, H. Holzhauser und S. Nussbaumer mit 40 Teilnehmern bei schönstem Wetter darf als voller Erfolg verbucht werden. Wegen des grossen Interesses soll sie 2009 wiederholt werden.

Internationale Aktivitäten

Schriftentausch mit Institutionen und Bibliotheken im In- und Ausland

Nachwuchsförderung

Patenschaft Maturarbeiten

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

keine

Früherkennung

--

Ethik

--

Dialog mit der Gesellschaft

Im Berichtsjahr haben wir unseren Mitgliedern auf dem gelben Veranstaltungskalender und mit speziellen Einladungen insgesamt 75 Vorträge und weitere Veranstaltungen aus den eigenen Reihen, aus den Programmen von regionalen Fachgesellschaften sowie von Instituten der Universität Bern angeboten.

Vorträge:

Die NGB beteiligte sich mit zwei Referaten an der Botanica 2008 (Woche der Botanischen Gärten 14. – 22. Juni 2008):

← 16. Juni: Dr. Daniel Moser «Integration im Pflanzenreich», und

← 18. Juni: Dr. Olivier Botta «Botanica ad Astra».

Im Rahmen des von der Interakademische Kommission Alpenforschung ICAS organisierten Vortragszyklus «von Hallers Landschaften» hat die NGB das Patronat über eine der sieben Veranstaltungen übernommen:

- 22. April: Daniel Salzmann und Luc Lienhard, «Landschaftsinventuren und Landschaftsrekonstruktionen».

17. Oktober 2008: Festveranstaltung und Gletschertagung als Beitrag zur Feier des 300. Geburtstags des grossen Berner Gelehrten, Dichters und Staatsmanns Albrecht von Haller (Organisation: P. Lüps).

Exkursion:

18. Oktober 2008: Exkursion zum Unteren Grindelwaldgletscher

Jahresversammlung:

Die Hauptversammlung fand am Samstag, 24. Mai 2008, um 12.15 h in der Abeggstiftung in Riggisberg statt. Der Jahresversammlung vorausgegangen war eine Führung (Organisation: G. Baars) durch das von Margaret und Werner Abegg gegründete Institut, welches das Sammeln, Erhalten und Erforschen historischer Textilien von den Anfängen bis um 1800 als Zielsetzung hat. Den Teilnehmenden wurde von Frau Mechthild Flury-Lemberg, der ehemalige Leiterin des Textilateliers, u.a. anhand eines Beispiels der komplexen Weg einer Textilrestaurierung aufgezeigt.

Unterstützung:

Beschluss zur Unterstützung der Pro Natura bei einem von der Gemeinde Ostermundigen und der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (KARCH) getragenen Kultur- und Naturschutzprojekt in den naturhistorisch bedeutsamen Steinbrüchen von Ostermundigen.

Homepage: www.ngbe.ch

Naturforschende Gesellschaft in Zürich

PD Dr. Helmut Brandl

Summary

Aus Anlass des 20jährigen Bestehens des PSI in Villigen stand das 210. Neujahrsblatt der Gesellschaft unter dem Titel «Myonen und Pionen in Teilchenphysik und Anwendungen» und gab einen Überblick über 30 Jahre experimentelle Forschung an der «Schweizer Mesonenfabrik». Das wissenschaftliche Publikationsorgan der NGZ («Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich») erschien bereits im 153. Jahrgang mit einer Reihe von Originalbeiträgen, Interviews und Buchbesprechungen. Die traditionellen Vorträge im Herbstsemester zu Themen aus Medizin, Chemie, Physik, Biologie, Geographie oder Geologie rundeten das Jahresprogramm ab.

Publikationen

Im Berichtsjahr 2008 erschien der 153. Jahrgang der traditionellen «Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich». Die Vierteljahrsschrift ist das wissenschaftliche Publikationsorgan der NGZ und veröffentlichte in zwei Doppelnummern eine Reihe von Originalbeiträgen, Interviews und Buchbesprechungen. Das Inhaltsverzeichnis mit Zusammenfassungen der einzelnen Artikel ist unter www.ngzh.ch/Viertel.html zu finden.

Das 210. «Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 2008» wurde traditionellerweise am 2. Januar publiziert und im Rahmen eines Anlasses in der Zentralbibliothek in Zürich («Stubenhitze») zusammen mit Neujahrsblättern anderer Gesellschaften an Interessierte abgegeben. Ein Jubiläum gab Anlass zum Neujahrsblatt 2008: Vor 20 Jahren vereinigten sich das SIN Villigen und das EIR Würenlingen zum Paul Scherrer Institut. Unter dem Titel «Myonen und Pionen in Teilchenphysik und Anwendungen» beschreibt Prof. Peter Truöl (Universität Zürich) 30 Jahre experimentelle Forschung an der «Schweizer Mesonenfabrik». Das faszinierende, aber anspruchsvolle Buch ist für Fachleute auf dem neuesten Stand, für Laien durchaus zugänglich dank reichhaltigen Illustrationen, klarer Darstellung der Forschungsziele und einem Glossar. Als thematische Ergänzung verfasste Susanne Haller-Brem zusätzlich das Kinder-Neujahrsblatt «Teilchenphysik: Unsichtbares raffiniert nachweisen».

Tagungen / Kurse

Anlässlich der Hauptversammlung fand eine interessante und kurzweilige Führung durch die Sonderausstellung «Sammelsurium der Tiere» im Zoologischen Museum der Universität Zürich statt. Das Museum basiert auf einer Sammlung der NGZ von sogenannten Naturalien, welche bereits 1746 angelegt wurde.

Internationale Aktivitäten

Die Tauschstelle der NGZ an der Zentralbibliothek in Zürich übt eine eminent wertvolle Funktion aus: Die NGZ liefert derzeit über 500 Exemplare ihrer Publikationen ab, die gegen entsprechende Publikationen aus der ganzen Welt eingetauscht werden. Manche Publikationen wären auf anderem Weg gar nicht erhältlich.

Nachwuchsförderung

Aktivitäten im Bereich der Nachwuchsförderung bewegten sich in der Berichtsperiode 2008 auf zwei Ebenen: (i) Kinder-Neujahrsblatt. Wie bereits erwähnt, wurde als Ergänzung und Bereicherung des Neujahrsblatts an Kinder, welche ihre Eltern bei der Abgabe des Blattes in der Zentralbibliothek begleiten, ein Kinder-Neujahrsblatt verteilt. (ii) Jugendpreise. Die von der NGZ gestifteten Preise für hervorragende naturwissenschaftliche Matur-Arbeiten gingen 2008 an Vito Zanotelli (Kantonales Gymnasium Hohe Promenade, Zürich) «Der Einfluss des Plastik-Weichmachers DEHP auf die Entwicklung von Guppys (*Poecilia reticulata*)»; Fiona Huang (Realgymnasium Rämibühl, Zürich) «Die

Suche nach einem fehlenden Beweis - Eine philosophisch-geschichtliche Reise durch die Mathematik»; Jorim Jaggi (Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon) «Simulierte Evolution neuronaler Robotersteuerungen». Die Zusammenfassungen und Würdigungen der drei Arbeiten sind unter www.ngzh.ch/Jugendpreis2008.html zu finden.

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Die Homepage der Gesellschaft (www.ngzh.ch) verzeichnete mehrere Tausend Zugriffe pro Monat. Die Digitalisierung sämtlicher Print-Produkte (zurück bis in die Anfänge der Gesellschaft) wurde konsequent weitergeführt und soll zu einem späteren Zeitpunkt vollumfänglich der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Dialog mit der Gesellschaft

Traditionellerweise organisiert die NGZ jeweils im Herbstsemester an Montagen um 19:30 Uhr (September bis Dezember) sechs Vorträge zu Themen aus Medizin, Chemie, Physik, Biologie, Geographie oder Geologie. Seit vielen Jahren geniessen die NGZ Gastrecht in einem Hörsaal der ETH Zürich.

(1) Virus, wohin des Wegs? Wirtswechsel und ihre Folgen für die menschliche Gesundheit
Prof. Dr. Martin Schwyzer (Virologisches Institut, Vetsuisse-Fakultät, Universität Zürich)

(2) Charles Darwin und die Folgen der Inzucht. Prof. Dr. Lukas Keller (Zoologisches Museum der Universität Zürich)

(3) Das Immunsystem im Reagenzglas nachgebaut: Quelle für neue therapeutische Proteine
Prof. Dr. Andreas Plückthun (Biochemisches Institut der Universität Zürich)

(4) Florenwandel in der alpinen Stufe des Berninagebiets — ein Klimasignal?
Prof. Dr. Conradin Burga (Graphisches Institut der Universität Zürich)

(5) Nicht-invasive Hirnoperationen.
Prof. Dr. med. Ernst Martin (Kinderspital der Universität Zürich)

(6) Tickt die Uhr in der Pubertät anders?
PD Dr. med. Oskar Jenni (Entwicklungs pädiatrie am Kinderspital der Universität Zürich)

Wie schon erwähnt hat NGZ im Berichtsjahr 2008 die Digitalisierung ihrer Print-Produkte weitergeführt mit dem Ziel, ihre sämtlichen Publikationen (zurück bis 1799!) als Volltext über das Internet oder als DVD einem interessierten Publikum zur Verfügung zu stellen. Damit soll der Zugang zu den historisch äusserst wertvollen Beständen ermöglicht und der heutigen Zeit angepasst werden. Neben den historischen Beständen sollen natürlich auch die laufenden Nummern in digitaler Form angeboten werden.

Naturforschende Gesellschaft Luzern

Erwin Leupi

Summary

Darwin Zyklus

Die alltägliche Bedeutung der Evolutionstheorie beginnt beim Käsefondue

Prof. Dr. Markus Wilhelm, PHZ Luzern

Die Revolution im Land der Revolution – Darwin's Gedanken und die Gesellschaft, in der er lebte Prof. Dr. Ernst Peter Fischer, Universität Konstanz

**Charles Darwin und die Folgen der Inzucht
Prof. Dr. Lukas Keller, Universität Zürich**

**Darwin's Evolutionstheorie in der heutigen Forschungslandschaft
Prof. Dr. Heinz Richner, Universität Bern**

Nachwuchsförderung

Zum sechsten Mal wurde der NGL-AWARD durchgeführt. Mit diesem Instrument zeichnet die NGL gelungene Maturaarbeiten aus den Bereichen der Naturwissenschaften aus. Sie möchte das Interesse im Hinblick auf die Studienwahl und die naturwissenschaftliche Forschung in der Zentralschweiz fördern. Die 16 nominierten Arbeiten wurden am 16. Mai 2008 im Rahmen einer Feier in der Aula der kantonalen Mittelschule Seetal in Baldegg vorgestellt und die drei originellsten mit einem Preisgeld von Fr. 500.- ausgezeichnet. Titel, Zusammenfassungen und pdf-Dokumente siehe www.ngl.ch.

Dialog mit der Gesellschaft

Vorträge

Der Lauerzersee: Erdwissenschaftliche Erkenntnisse aus Geschichte und Forschung Felix Bussmann, Geologe, Zürich

Einheimische Wildtiere im Winter Dr. Urs Petermann, Biologe, Luzern

Wassertemperaturen und Fische Dr. Marion Mertens, Biologin, Basel

Darwin Zyklus (siehe oben)

Exkursionen

Einheimische Wildtiere im Winter
Dr. Urs Petermann, Biologe, Luzern

Die Stadtvögel im Winter
Hanspeter Büchel, Biologe, Luzern

Bunte Wiesenvielfalt
Dr. Willy Schmid, Ing. Agronom, Luzern

Gefiederte Mäusefresser von ganz nah
Markus Koller, Naturschutzverein Oberes Seetal

Golden-Age-Wanderungen
Naturkundliche Wanderungen zu den vier Jahreszeiten
Thomas Weber, Kleinwangen,
Dr. Josef Brun-Hool, Luzern

Studienwoche

Botanisch-naturkundliche Exkursionen 2008 im Gran Paradiso (zweimal durchgeführt) Rolf Geisser, Seelisberg, Rolf Mürner, Meggen, Thomas Weber, Kleinwangen

Naturforschende Gesellschaft Oberwallis

Elisabeth McGarrity

Summary

Programm 2008

Vortrag von Mario Slongo «Klimaveränderungen im Alpenraum Tatsachen & Meinungen?»

Vortrag von Prof. Dr. U. Boutellier ETH, ZH «Fettverbrennung durch Sport- Mythos und Wahrheit»

Preisverleihung für die 4 besten Maturitätsarbeiten.

Exkursion «Vom Col des Planches zur Bisse de Saxon

Ausstellung über die Erdbeben mit dem Kanton und dem Ingenieur Büro SRP. Und zwei Vorträge mit «Brig Alpenstadt 2008»

«Brig-Alpenstadt 2008» Alpenforschungsmeeting. Und Phil.Alp: Die Alpen aus der Sicht junger Forscher.

Mathematikwettbewerb «Internationale Finale»

Vortrag: von Prof. Dr. K.P. Hoffmann «Denken der Zukunft. Wie sieht der Mensch die Welt?»

Vortrag von Prof. Dr. Rolf Weingartner, Universität Bern «Wasser vor dem Hintergrund der Klimaerwärmung: Ressource und Gefahr zugleich»

Publikationen

Arbeit auf dem Buch «Verantwortungsarten» Vernissage im Herbst 2009

Nachwuchsförderung

Maturaarbeit Preisverleihung

Naturforschende Gesellschaft Obwalden und Nidwalden

Dr. Marco Dusi

Summary

Der Tag der Artenvielfalt vom 30. und 31. Mai stellte den Höhepunkt der Jahresveranstaltungen der Naturforschenden Gesellschaft Obwalden und Nidwalden dar. Während 24 Stunden machten sich 17 Forscherinnen und Forscher auf dem Gemeindegebiet von Stans auf die Suche möglichst vieler Pflanzen- und Tierarten. Begleitet wurden sie zeitweise von Schülerinnen und

Schülern einer Oberstufenklasse aus Sachseln. Einige Exponate wurden am Stand auf dem Stanser Dorfplatz der Bevölkerung präsentiert. Besonders am Samstag Vormittag war das Interesse der Bevölkerung gross.

Dialog mit der Gesellschaft

16. April: Referat des Bündner Wildhüters Georg Sutter zum Thema «Rückkehr der Wölfe in die Schweiz». Damit wurde eine aktuelle Thematik aufgegriffen, konnte doch einige Monate später im Melchtal zum ersten Mal wieder ein Wolf in der Region nachgewiesen werden.

21. Juni: Exkursion Schmetterlingspfad im Gebiet Lungernsee-West unter der Leitung von Dr. Kari Kiser. Neben Schmetterlingen und anderen Tieren wie Schlangen konnte insbesondere die reiche Artenvielfalt der in dieser gepflegten Kulturlandschaft vorkommenden Magerwiesen bewundert werden.

18. Oktober: Exkursion in die Gipsgrube Melbach unter der Leitung des Geologen Markus Liniger und des Försters Mario Hintermann. Die Grube ist eine der wenigen Gipsabbaustellen in der Schweiz. Vorgestellt wurde der Gipsabbau, die geologischen Probleme mit Rutschungen und die Rekultivierungsbemühungen.

26. November Besichtigung der Holzverstromungsanlage in Oberdorf unter der Leitung von Dr. Alois Amstutz und Andreas Kayser. Durch die Verschmelzung von hauptsächlich Altholz wird einerseits ein Wärmeverbund betrieben, andererseits Ökostrom ins Netz eingespielen.

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

Dr. Kurt Seiler

Summary

- ← Mehr Mitglieder: neu 622
- ← Start Projekt «Neue Sternwarte»
- ← Orientierungspraktika
- ← Umzug Museum, naturkundl. Abteilung
- ← NJB Schaffhauser Wasser

Publikationen

NJB Schaffhauser Wasser

Tagungen / Kurse

unzählige Wintervorträge

Nachwuchsförderung

Orientierungspraktika
Prämierungen Maturaarbeiten

Dialog mit der Gesellschaft

unzählige Vorträge, Exkursionen, Veranstaltungen mit dem Museum zu Allerheiligen

Naturforschende Gesellschaft Uri

Dr. Walter Brückler

Publikationen

Geologie des Kantons Uri (Vorarbeiten)

Nachwuchsförderung

Vorstellen von Maturaarbeiten an der Kantonalen Mittelschule Uri, Altdorf

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Datenbank zur Flora des Kantons Uri

Früherkennung

Flora des Kantons Uri

Ethik

Uri und die Folgen des Klimawandels (Organisation Themenabend)

Dialog mit der Gesellschaft

- ← Max Rothenfluh, Schattdorf: Mongolei
- ← Urs Wüthrich, Bürglen: Evolution in Hawaii
- ← Michael Fuchs, Altdorf: Grundwasserschutz vs. -nutzung
- ← René Zopp, Luzern: Speisepilze
- ← Reto Ludwig, Altdorf: Rückenschmerzen
- ← Wasserkraftwerk Gurtellen

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun

Dr. Ekkehard Stürmer

Summary

Die Tätigkeit der NGT hatte 2008 zwei Schwerpunkte:

1. Die Betreuung und Entwicklung des ihr gehörenden Naturschutzgebiets «Gwattlischenmoos» am Thunersee. Hier ging es einerseits um die Planung umfangreicher Aufwertungsmaßnahmen und andererseits um die Verhinderung der drohenden Austrocknung durch die dauerhafte Absenkung des Thunersees.
2. Öffentlichkeitsarbeit durch die Organisation von Vorträgen und Exkursionen. Besondere Beachtung fand die mit dem Forum Genforschung gemeinsam veranstaltete Diskussion über grüne Gentechnologie.

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Naturschutzgebiet Gwattlischenmoos (Eigentum bzw. Aufsicht)

- ← Betreuung des Gebiets inkl. Beobachtungsturm in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzinspektorat d. Kt. Bern
- ← Schutz des Flachmooses vor Austrocknung durch Einsprache gegen die dauerhafte Absenkung des Thunersees im Zusammenhang mit dem Betriebsreglement für den neuen Hochwasserschutzstollen in Thun

← Planung von und umfangreiche Vorarbeiten für Aufwertungsmaßnahmen in Form von zusätzlichen offenen Wasserflächen, einer großen Verlängerung der Uferlinie, einer Brutwand für Eisvögel und einer weiteren Beobachtungsplattform

Dialog mit der Gesellschaft

Vorträge und Exkursionen:

15. 01. 2008: Das verborgene Wachstum der Kristalle

Dr. Thilo Arlt, Redaktor der Mineralienzeitschrift «Schweizer Strahler»

05. 02. 2008: Gemeinsame Veranstaltung der NGT mit dem Forum Genforschung:

Chancen und Risiken der Grünen Gentechnologie – Eine Diskussion

Prof. Dr. Ueli Grossniklaus, Zürich und Herbert Karch, dipl.Ing.-Agronom ETH, Bern

11. 03. 2008: Kunstfälschungen

Frau Danièle Gros, Schweiz, Institut für Kunstwissenschaft, Zürich

13. 05. 2008: Besuch des Naturschutzgebiets «Gwattlischenmoos» (mit Mitgliederversammlung)

14. 06. 2008: Schweizer Schlangen im Feld, eine Exkursion ins Simmental

Alfred Ryter, Herpetologe

16. 09. 2008: Über das Denken von Tieren

Hans Josef Derstroff, Dipl.Ing. D-65191 Wiesbaden

24. 09. 2008: Abendführung im Tierpark Dählhölzli, Bern

28. 10. 2008: Sportmedizin

Dr. med. Walter Wüthrich, Verbandsarzt Schweiz. Eishockey- und Fussballerverband

25. 11. 2008: Missbildungen bei Fischen des Thunersees

Prof. Helmut Segner, Zentrum für Tiermedizin, Uni Bern

09. 12. 2008: Spektroskopie – Schlüssel zur Information im Sternenlicht

Dr. Ekkehard Stürmer, Präsident der NGT

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

Peter Lippuner

Nachwuchsförderung

NGW Maturitätsarbeits Award

Die Polarisation des Lichts – Anwendung eines unsichtbaren Phänomens,

Miriam Weilenmann, KS Rychenberg

Können Pferde Farben sehen? Andrea Dietiker, KS Im Lee

Morbus Sudeck – ein Leben mit Schmerzen, Carmen Finsterwald, KS Büelrain

Sponsoring

Maturitätsarbeit von Yanyan Huang

eines steuerbaren Heissluftballons

Dialog mit der Gesellschaft

Vorträge:

Schlafen und Erwachen bei Pflanzen, Dr. Ursula Tinner

Spitzenmedizin – die Spitze des Eisbergs, Prof. Dr. Viktor E. Meyer

Verbrechen auf der Spur – Der wissenschaftliche Dienst der Stapo ZH, Dr. Kurt Zollinger

Feuer gefangen – Ein Vulkanfilmer berichtet, Peter Diethelm

Kampf ums Wasser – Was tut die Forschung? Christian Zurbrügg, M.Sc

Der neue UNO Klimabericht – Wissenschaft, Wahrnehmung, Konsequenzen
Prof. Dr. Andreas Fischlin

Leben auf dem Mars – Eine Chance für Leben? Dr. Hansjürg Geiger

Wissenschaft um 11: Ein Leben für Tiere – Filmemacher A. Moser berichtet, Dr. Andreas Moser

Die Evolution der Psyche – oder das sich verändernde Wissenschaftsbild. Prof. Dr. sc nat Karl Weber

Wie und warum lachen wir? Prof. Dr. Jürg Kesselring

Unmögliches möglich machen – Wie Indien dem Klimawandel begegnet, Anandi Sharan, Indien

Exkursionen: Erdgeschichte des Schaffhauser Randens, Dr. Iwan Stössel

Orchideen – Gefährdete Schönheiten in unseren Wäldern, Prof. Peter Gözl

Wildtierbeobachtung bei Nacht, Peter Dervey und Dr. Sabine Oertli

Urwald Reservat Bödmeren – Natürliche Dynamik im Bergfichtenwald, Dr. Felix Lüscher

Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft

Dr. Meinrad Küchler

Kein Bericht | Aucun rapport

Società ticinese di Scienze naturali

PD Dr. Mauro Tonolla

Summary

La nostra società già da qualche anno focalizza la sua attività sulla divulgazione della scienza collaborando con altre società scientifiche e non, attive nella regione. In effetti la formula del tema annuale iniziata nel 2007 con l'anno di Darwin ha dato l'avvio ad un approccio dinamico ed efficace per la divulgazione scientifica al Sud delle Alpi

Il tema annuale del 2008 è stata LA TERRA con occhio particolare alla geologia.

Publikationen

← Bollettino della Società ticinese di scienze naturali. vol. 96, anno 2008, 128 pp.

← Magie di pietra, anno 2008, 159 pp. A cura di Hélène Decuyper e Marco Antognini.

Tagungen / Kurse

SIMPOSI

- 20 maggio 2008,

1978 – 2008: 30 anni dopo l'alluvione

Pomeriggio di studio organizzato da MeteoSvizzera e dall'Istituto Scienze della Terra (SUPSI) per presentare 30 anni di progressi nella previsione e nella gestione degli eventi alluvionali.

Sala della Sopracenerina, Locarno

- 21 | 22 | 23 novembre 2008

Swiss Geoscience Meeting

Sesta edizione del congresso annuale dedicato alle geoscienze organizzato dall'Istituto Scienze della Terra (SUPSI).

Palazzo dei Congressi e Il Ciani, Lugano

SEMINARI

Martedì 11 marzo 2008,

Ci invadono le aliene

Ambrosia, Poligono del Giappone, Kuzu: le più temibili piante invasive.

Con i biologi Guido Maspoli, Giuliano Greco, Sebastiano Pron.

Museo cantonale di storia naturale, Lugano

Martedì 6 maggio 2008,

Capire i cambiamenti ambientali e climatici attraverso lo studio di piante e animali del passato Torbiere, sedimenti di laghi e grotte nascondono tesori. Lingua: F/I.

Michel Blant, paleozoologo, Willy Tinner, paleobotanico.

Museo cantonale di storia naturale, Lugano

Martedì 3 giugno 2008,

BiodiverCity, ossia: natura in città

Lingua: I/E (con traduzione). Thomas Sattler, biologo, Robert Home, sociologo,

Simone Fontana, biologo, Paolo Della Bruna, urbanista.

Liceo Lugano 1, Lugano

Nachwuchsförderung

«GIORNATA DELLA SCIENZA»

la Giornata della Scienza 2008 si è tenuta presso la scuola media di Barbengo, ha visto la partecipazione di 29 classi di scuola media (circa 600 allievi) di 5 sedi diverse del Cantone (Barbengo, Losone, Pregassona, Chiasso e Stabio). Le attività proposte sono state 13 con il coinvolgimento di STSN, Musco Cantonale di Storia Naturale, Science et Cité, SUPSI-DTI e SUPSI-DACD, INFOVEL, Ficedula, Pronatura, WWF, Centro Protezione Chiroterri Ticino, Società Matematica della Svizzera Italiana e Alta Scuola Pedagogica.

PREMIAZIONE DEI LAVORI DI MATURITÀ

In occasione della conferenza

BiodiverCity, ossia: natura in città svoltasi Martedì 3 giugno al Liceo di Lugano è stata premiata la studentessa del liceo di Locarno Sebastiana Stähli di Gordola per il lavoro di maturità »Identificazione molecolare di campioni clinici di botriocefalo(Dyphillobotrium Cobbold 1858). Il premio sponsorizzato dal Percento culturale della Migros è stato assegnato alla presenza di Yvonne Pesenti Salazar responsabile per il Ticino del Percento culturale Migros.

Il lavoro di Sebastiana Stähli è pubblicato sottoforma di articolo nel Bollettino STSN 2008.

Ethik

- Giovedì 28 febbraio 2008,

Acqua, l'emergenza del futuro
Mario Tozzi, geologo e divulgatore scientifico.
Aula magna SUPSI, Lugano – Trevano

- Venerdì 18 aprile 2008,
Devenir de la biodiversité: aspects scientifiques et éthiques
Patrick Blandin, Muséum national d'Histoire naturelle, Paris. Lingua: F.
Aula magna Liceo Lugano 1, Lugano

Dialog mit der Gesellschaft

CONFERENZE PUBBLICHE

Venerdì 4 aprile 2008, Geologia del Mendrisiotto
Daniel Bernoulli, geologo.
Centro scolastico, Castel San Pietro

Martedì 20 maggio 2008,
1978 – 2008: 30 anni dopo l'alluvione nel ricordo dei protagonisti
Serata organizzata da MeteoSvizzera e Istituto Scienze della Terra (SUPSI).
Sala della Sopracenerina, Locarno

Giovedì 20 novembre 2008,
Pianeta Terra: uno sguardo dallo spazio
Claude Nicollier, astronauta.
Il Ciani, Lugano

ESPOSIZIONI

Mostra fotografica »Magie di pietra»
Le meraviglie geologiche del Ticino, a cura del Museo cantonale di storia naturale.
20 – 23 novembre 2008, Il Ciani, Lugano
1° dicembre 2008 – 1° febbraio 2009, SUPSI, Blocco A, Lugano-Trevano

Dal 21 al 23 novembre 2008
Le Scienze della Terra al Museo cantonale di storia naturale
In occasione dello Swiss Geoscience Meeting, con una presentazione dell'attività
del Museo e delle più recenti scoperte in Ticino.
Palazzo dei Congressi, Lugano.

Venerdì 21 novembre 2008
Notte al museo
Apertura straordinaria per visitare il rinnovato settore geologico.
Museo cantonale di storia naturale, Lugano.

ESCURSIONI PROPOSTE DAL MCSN

Sabato 8 marzo 2008
Geologia e paleontologia del Monte San Giorgio, patrimonio dell'UNESCO.

Sabato 5 aprile 2008
Le Gole della Breggia: il primo geoparco svizzero.

CINEMA

- Stromboli terra di Dio

di Roberto Rossellini, Italia 1949.

Con Ingrid Bergman in una delle sue migliori interpretazioni.

Martedì 2 settembre 2008

Circolo del cinema Bellinzona, Cinema Forum 1+2

Venerdì 5 settembre 2008

Circolo del cinema Locarno, Cinema Morettina

- Season of the horse

di Ning Cai, Cina 2005

Dalla Mongolia, un racconto sulle vicissitudini di una famiglia, in un Paese sconvolto da nuove regole imposte dal governo e dalla civiltà moderna.

Martedì 11 novembre 2008, ore 20:30

Circolo del cinema Bellinzona; Cinema Forum 1+2

Venerdì 14 novembre 2008, ore 20:30

Circolo del cinema Locarno, Cinema Morettina

Société de physique et d'histoire naturelle de Genève

Prof. Michel Grenon

Summary

Encouragement marqué pour la relève au niveau secondaire (Prix PVS), académique (Bourses A. Lombard) et post-grades (Prix international de Candolle) .

Edition d'articles de synthèse, importants pour la mémoire de l'état actuel et la gestion des ressources en eau (Congrès Rhône), ainsi que pour la connaissance du sous-sol et la gestion des ouvrages d'art et du domaine bâti.

L'excursion en Haut Valais, à l'occasion du tricentenaire de A. von Haller, a rapproché les amateurs et les chercheurs de diverses disciplines.

Publikationen

Archives des Sciences, Vol. 59/2-3, 110 pp.

distribué début 2008. Actes du Congrès sur le Rhone. Aspects politiques et scientifiques de la gestion du bassin du Rhône en France et en Suisse.

Archives des Sciences, Vol. 60/1, 55 pp.

Articles pluridisciplinaires.

Archives des Sciences, Vol 60/2-3, 107 pp.

Synthèse sur la molasse du bassin franco-genevois et son substratum.

Nachwuchsförderung

Prix de la Vocation Scientifique (PVS) 2008, de CHF 3000, décerné pour une recherche sur les exoplanètes, suite à un excellent travail de maturité.

Prix de Candolle 2008 (CHF 5000) décerné à un spécialiste des lichens aux USA, en tant qu'encouragement à la recherche en taxinomie botanique

Médaille M.-A. Pictet décernée à un historien des sciences, spécialiste de l'histoire de la fission atomique.

Bourses Augustin Lombard: 8 bourses pour un total de 29'150 CHF pour des diplômants et doctorants en sciences naturelles, pour la collection de données scientifiques en tous points du globe.

Früherkennung

Conférence-débat: De la Fission à la Fusion nucléaire, aspects historiques et perspectives, avec des spécialistes suisses et français de réputation internationale.

Dialog mit der Gesellschaft

Excursion commémorative pour les 300 ans de la naissance d'A. von Haller, dans les vallées de Saas et de Zermatt. Illustration des relations entre climats, géologie, végétation, avec la Société botanique de Genève.

Présentation des éditions de la SPHN au Château de Ripaille (Hte Savoie) sur le thème de l'environnement et du développement durable.

Exposition publique au Conservatoire et Jardin botaniques de Genève: «Jardin de Maths», avec accent sur les relations entre la physique, les mathématiques et les structures du monde minéral et vivant.

Société neuchâteloise des Sciences naturelles

Dr. Lucien Bovet

Summary

Organisation de 8 conférences publiques au Musée d'Histoires naturelles de Neuchâtel (v. détails ci-dessous).

Cafés scientifiques : Colloque «Plantes en voyage» (juin 2008).

Excursion scientifique annuelle :

Visite de la serre tropicale de Masoala (Jardin zoologique de Zürich) et visite du musée des dinosaures à Aathal (août 2008).

Publikationen

Bulletin de la SNSN, tome 130.1.

Internationale Aktivitäten

Soutien du travail de master de Mme Barbara Molnar (Institut de Biologie de l'Université de Neuchâtel) : Etude du comportement social du loup au Canada.

Dialog mit der Gesellschaft

Programme des conférences publiques :

Christian Giroud «Cannabis: une plante au carrefour de la médecine légale et de la médecine clinique» (9 janvier);

Claude Vaucher «L'Helminthologie et ses développements actuels» (23 janvier);

André Rawlyer «Des chênes en fûts aux fûts de chêne – Du vin dans le bois au bois dans le vin» (6 février);

Yves Gonseth et Christian Monnerat «Le CSCF, 20 ans déjà, bilan et projets en cours». Conférence organisée en collaboration avec la Société neuchâtoise d'Entomologie (20 février);

Maurice Kottelat «2351 années d'ichtyologie eurasiatique (29 octobre);

Louis-Félix Bersier «L'architecture des réseaux écologiques» (12 novembre);

Daniel Marty «Des traces de dinosaures du Jura» (26 novembre);

Arnaud Maeder «Une fourmi peut en cacher une autre ! (10 décembre).

Société vaudoise des Sciences naturelles

Alain Morard

Summary

Cette année, plusieurs manifestations de la SVSN ont abordé des thèmes d'actualité, offrant un espace de débat et de dialogue entre les scientifiques et le public. Les plus marquants furent:

- ← le débat sur les « OGM dans l'assiette et dans l'espace public », organisé avec le Groupement d'Etudes Biologiques et l'Interface Sciences – Société de l'Université de Lausanne
- ← le « Café du futur » consacré au développement durable, suivi d'un cycle de quatre conférences présentant l'historique de cette approche, ainsi que ses applications dans le cadre des collectivités, des entreprises et de la gestion de la nature.

Il est à relever que ces événements, de même que plusieurs conférences mensuelles, ont été organisés en étroite collaboration avec d'autres sociétés scientifiques, afin d'unir nos forces et de partager le travail et les coûts.

Publikationen

Grâce au travail acharné de l'équipe de rédaction et d'un groupe de réflexion, le Bulletin SVSN a quasiment retrouvé son rythme de publication: les fascicules 90.3/4 (juin+décembre 2007) et 91.1 (juin 2008) sont parus dans le courant de l'année, tandis que le volume 91.2 (décembre 2008) paraîtra au printemps 2009. De plus, notre Bulletin dispose dorénavant d'instructions modernisées. Parmi les modifications importantes, signalons que le nombre de pages gratuites pour les articles est passé de 16 à 24, ce qui devrait encourager nos membres à soumettre des articles de qualité. Deux Mémoires SVSN ont également paru en 2008: «Le nom des plantes en patois vaudois» de Jean-Louis Moret et Albin Jaques (vol.21, 248 pages) et «Les fougères, prêles et lycopes du canton de Vaud» de Pierre Mingard (vol.22, 198 pages). D'autres volumes sont déjà en préparation.

Tagungen / Kurse

En 2008, grâce en particulier au soutien des Banques Raiffeisen, un programme riche et attrayant a pu être proposé, comprenant trois conférences générales:

- ← «Les preuves du Big Bang» par le Prof. Georges Meylan (en collaboration avec la Société Vaudoise d'Astronomie)
- ← «Impact du réchauffement climatique sur les oiseaux: l'exemple du Gobemouche noir» par Pierre-Alain Ravussin (avec le soutien de la Fondation Ellis Elliot)
- ← «Le périple incroyable d'un Grand Requin Blanc» par Michael Scholl

Ce programme mensuel a été complété par un débat sur «Les OGM dans l'assiette et dans l'espace public» (organisé avec le Groupement d'Etudes Biologiques et l'Interface Sciences-Société) et — nouveauté — un «Café du futur» (à nouveau avec l'Interface Sciences — Société et le soutien de Romande Energie) en ouverture du cycle annuel consacré au développement durable. Ce cycle de quatre conférences, a présenté l'historique de ce thème d'actualité, ainsi que ses applications dans le cadre des collectivités, des entreprises et de la gestion de la nature. En fin d'année, Mr. Eric Buffetaut est venu nous parler des «Ptérosaures géants» lors de la conférence académique commune avec la Société Académique Vaudoise.

Les sciences naturelles se pratiquant d'abord sur le terrain, deux excursions ont eu lieu en 2008. En avril, sous l'égide de l'Union Vaudoise des Sociétés Scientifiques, 40 participants ont pu découvrir le Bassin du Drugeon et ses oiseaux sous la conduite experte de Lionel Maumary et Dominique Michelat. En juin, 20 participants ont parcouru le Vallon de Nant, précieux laboratoire naturel pour de nombreuses disciplines (géologie, risques, faune et flore).

Internationale Aktivitäten

Les relations internationales de la SVSN concernent essentiellement l'échange de publications avec plus de trois cents instituts, sociétés et bibliothèques scientifiques dans le monde entier. Les publications reçues dans ce cadre sont déposées à la Bibliothèque cantonale universitaire de Lausanne.

Nachwuchsförderung

Dans le but d'encourager la relève, la SVSN offre un prix de 1000 francs pour le meilleur travail de maturité. Cette année il a été décerné à Nicolas Vaucher (Gymnase de Beaulieu, Lausanne) pour la «Réalisation d'un hologramme». La SVSN apporte également son soutien à l'ADAS (Association des Doctorants et Assistants en Sciences) en remettant le prix D.day aux deux meilleurs posters présentés lors de la journée des doctorants de la Faculté de Biologie et Médecine à l'Université de Lausanne.

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

La SVSN préside l'Union Vaudoise des Sociétés Scientifiques et se charge de la publication du feuillet mensuel annonçant les manifestations des diverses sociétés. En 2008, une excursion UVSS commune a été organisée dans le Bassin du Drugeon par Lionel Maumary (Cercle Ornithologique de Lausanne).

Früherkennung

Le comité s'efforce chaque année d'organiser des événements sur des thèmes d'actualité et/ou d'avenir. Cette année les questions du réchauffement climatique, du développement durable, des OGM, et de la biodiversité ont été abordés, sous la forme de conférences, d'un débat et d'un café scientifique. D'autre part, la SVSN a un représentant au sein de la Commission Cantonale de Protection de la Nature, chargée d'évaluer la conformité et l'impact potentiel des projets qui lui sont soumis.

Dialog mit der Gesellschaft

Outre les conférences, débats et excursions du programme mensuel (voir rubrique Réunions/Cours), organisés à l'intention des membres et toujours ouverts au public, la SVSN a été invitée par l'association RéseauPatrimoineS à tenir un stand à l'occasion de l'exposition «Vaud patrimoines?» au forum de l'Hôtel de Ville de Lausanne.

Cette année, notre société a également soutenu financièrement le projet Gen'Arctic (étude et protection de la Mouette ivoire), qui comprend un important volet de sensibilisation et d'éducation à l'environnement du jeune public.

Societed engiadinaisa da ciencias natürelas

Dr. David Jenny

Summary

Im vergangenen Berichtsjahr organisierte die SESN 9 Vorträge und 3 Exkursionen. Alle Veranstaltungen waren erfreulich gut besucht, insbesondere lag die Zahl der Exkursionsteilnehmer jeweils zwischen 30 und 40. Unser Programm war diesmal thematisch bunt gemischt. Ein Schwerpunkt lag bei den zusammen mit der Academia Engiadina organisierten Referaten beim Thema ‚Photoeffekt‘.

Anlässlich der letztjährigen GV am 12. März 2008 referierte Dr. Heinrich Haller über den Rothirsch: Die Erfolgsgeschichte eines Einwanderers. Vor gut 100 Jahren in der Schweiz ausgerottet, besiedelt der grösste einheimische Paarhufer heute wieder weite Teile der Alpen und dessen Vorland. Haller dokumentierte die Einwanderungsgeschichte des Rothirschs anschaulich und detailliert und skizzierte auch die Rolle der Jagd aus heutiger Sicht. Am 25. März organisierte die SESN zusammen mit dem Forum Engadin und der Vogelwarte Sempach eine Informationsveranstaltung in der Turnhalle in Sils. Zwei Diplomanden der Fachhochschule Wädenswil (Daniel Rebsamen und Stefan Braun) präsentierten ihre ökologisches Konzept über die Silser Schwemmebene. Gegen 100 Leute wohnten den Ausführungen der beiden Umweltingenieure bei, als Handlungsbedarf und Massnahmenvorschläge zur Verbesserung der Naturwerte vorgeschlagen wurden. Unser neues Mitglied Dr. Jürg Cambensy führte am 7. Juni gemeinsam mit seinem Sohn Adrian eine sehr gut besuchte Kreuzotter-Exkursion entlang der Inndämme zwischen La Punt und Bever durch. 15 Kreuzottern wurden gefunden und zum teil behändigt, viel Wissenswertes über das faszinierende Reptil erfahren und – niemand gebissen. Dies die Bilanz des denkwürdigen Anlasses. Ein Lärchenwicklerjahr wurde für 2008 angekündigt, daher passend auch das Referat von Dr. Rudolf Zuber am 10. Juni über den Engadiner Lärchenwickler. Allerdings blieb die grosse Massenvermehrung des berühmten Engadiner «Schädlings» in der Folge aus bzw. findet erst im nächsten Jahr statt. Gemeinsam mit der Gemeinde Bever und dem Forum Engadin organisierte die SESN am 12. Juli bei misslichster Witterung eine Informationsveranstaltung zur geplanten Beverser Inn-Revitalisierung vor Ort. Trotz Platzregen und Windböen fanden sich gut 40 beschirmte Gäste ein und liessen sich über die Ursachen und Ziele des grossen Projekts bei Isella informieren. Eine weitere, Exkursion fand am 23. August im Unterengadin statt. Regula Bücheler organisierte und Dr. Rufus Bertle und Romedi Reinalter leitete die illustre Schar mittels voll gefülltem Postauto ins Val S-charl und bis nach Vinadi, wo man staunend über den prähistorischen See erfuhr, der bis nach Scuol reichte und auch das Val S-charl aufstaute. Das kenkende Auge zeigte die unverkennbaren Spuren des ‚grossen Sees‘ im Unterengadin. Men Bisaz («Men Fungh»), Samedaner Pilzkontrolleur, schloss das Sommerprogramm am 16. September in seiner gewohnt kompetenten Art mit einem Pilz-Referat ab.

Dr. Bruno Badilatti, Zahnarzt und Naturforscher aus Zuoz, präsentierte nach langjähriger Pause einmal mehr seine Resultate über die Erforschung der Hühner, Eulen und Spechte des Engadins. Seine Ausführungen und seine Bilder faszinierten die ZuhörerInnen in der vollbesetzten Aula gleichermaßen, nachdenklich stimmten die rückläufigen Bestände der sensiblen Vogelarten des Waldes.

In der Forums-Reihe der Academia Engiadina am 6., 13. und 20 Januar 2009, organisiert durch Schulleiter Dr. Ueli Hartwig, ging es um Effekte des Lichts auf natürliche und künstliche Systeme. Das akademisch anspruchsvolle Programm vermochte erstaunlich viele Gäste anzulocken. Belohnt wurden diese durch viel detailliertes Fachwissen über komplexe Abläufe etwa bei der Photosynthese (Prof. Nikolaus Amrhein) oder bei der Umsetzung der Lichtenergie in für uns nutzbare Energieformen. Lebhaft wurden die Diskussionen insbesondere, wenn es um die neuen technischen Möglichkeiten der Lichterngenutzung ging – hier wurde Erstaunliches vorgestellt, etwa als Prof. Michael Grätzel den pigmentgebundenen Photoeffekt und dessen Anwendungsmöglichkeiten vorstellte oder Prof.

Gion Calzaferri die Zukunft der ‚künstlichen Photosynthese‘ skizzierte. Unser Vorstandsmitglied und Kreisrätin Dr. Katharina von Salis referierte schliesslich am 10. Februar über ihre Ergebnisse als langjährige ‚Laienforscherin‘ in Sachen Archäologie im Engadin. Sie berichtete insbesondere von den äusserst spannenden römischen, eisenzeitlichen und gar mittelsteinzeitlichen (8000 Jahren alten) Funden im Val Languard. Daneben warf sie viele Fragen nach den damaligen menschlichen Siedlungen oder Durchgangsrouten im Engadin auf, über die bis heute nur spärliche Hinweise vorliegen.

Im viel beachteten Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden (Band 114) erschienen verschiedene Fachpublikationen auch aus dem Engadin. Neben einer Reihe von Beiträgen über die Biodiversität auf Alp Flix, dokumentierte Natalina Signorell die Vogelzugwege durch die Bündner Alpen und unser Mitglied Romedi Reinalter beteiligte sich an einer detaillierten Übersicht über die Flora am Piz Alv, welche für die Höhenstufe (2974m) äusserst artenreich und schützenswert ist.

SESN im Patronatskomitee der zweiten ‚Wassertagen‘ in Samedan vom 19. September 2008

Dialog mit der Gesellschaft

12. März 2008: Dr. Heinrich Haller, Direktor Schweizerischer Nationalpark
«Der Rothirsch im Engadin: Die Erfolgsgeschichte eines Einwanderers»

25. März 2008: Stefan Braun & Daniel Rebsamen, Fachhochschule Wädenswil: «Ökologie, Schutz und Aufwertung in der Silser Schwemmebene – Ergebnisse einer Diplomarbeit»

Samstag, 7. Juni 2008: Dr. Jürg Cambensy (Herpetologe, Biologielehrer Schaffhausen)
«Kreuzotter - Exkursion» La Punt-Bever

10. Juni 2008: Dr. Rudolf Zuber, dipl.Forsting. ETH: «Lüftet der Lärchenwickler seine Geheimnisse?»

12. Juli 2008: R. Eichenberger (Eichenberger Revital, Chur), A. Levy (Gemeinde Bever), D. Jenny (Schweizerische Vogelwarte Sempach) und weitere Experten:
«Exkursion zum Projekt ‚Inn-Revitalisierung‘ in Bever»

23. August 2008: Dr. Rufus Bertle (Geologe), Romedi Reinalter (Botaniker): «Geologisch-Botanische Exkursion in die Val S-charl und ins untere Unterengadin im Rahmen des Geologietags Engiadina.»

16. September 2008: Men Bisaz (Pilzkontrolleur, Samedan): «Pilze im Engadin»

9. Dezember 2008: Dr. Bruno Badilatti, Zuoz: «Hühner, Eulen und Spechte des Engadins»

6. Januar 2009: Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Grätzel. ETH Lausanne: «Die Grundlagen des «Photoeffektes»»

13. Januar 2009: Prof. em. Dr. Nikolaus Amrhein, ETH Zürich:
«Die Photosynthese - Ein erfolgreiches molekulares Solarkraftwerk seit 3 Milliarden Jahren»

20. Januar 2009: Prof. Dr. Gion Calzaferri, Universität Bern:
«Der heutige Stand der künstlichen Photosynthese: die technische Umwandlung von Sonnenenergie in chemische Energie»

10. Februar 2009: Prof. Dr. Katharina von Salis, Silvaplana: «Archäologische Grabungen im Val Languard ob Pontresina – Naturwissenschaften helfen bei der Interpretation von bis zu 8000 Jahre alten Fundgegenständen.»

18. März 2009: 19:00 Uhr Generalversammlung

20:15 Uhr: «Naturforschende Gesellschaften – Im Dialog zwischen Forschung und Bevölkerung Inputreferat durch eine Vertretung der Akademie der Naturwissenschaften SCNAT. Workshop und Synthese zur Arbeit der SESN»

31. März 2009: Gottfried Blaser, Imker, Celerina: «Bienenhonig – Mehr als nur Zucker und Wasser»

St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Dr. Toni Bürgin

Summary

Im 190. Vereinsjahr standen neben zahlreichen Vorträgen und Exkursionen weitere ökologische Aufwertungsmassnahmen am Wenigerweiher auf dem Programm. Der Vorstand traf sich zu insgesamt fünf Sitzungen. Zusätzliche Sitzungen fanden im Rahmen der Arbeitsgruppe «Wenigerweiher» und «Industrie- und Naturweg» statt. Im Rahmen der Vorbereitungen für das Darwin-Jubiläumsjahr 2009 nahmen Präsident und Vize-Präsident an einer Reihe ausserordentlicher Sitzungen teil. Zudem nahm der Vize-Präsident an Sitzungen der neugegründeten «Plattform Naturwissenschaften und Region» teil.

Tagungen / Kurse

Vom 18. bis 21. September 2008 fand in Appenzell das 14. Internationale Höhlenbär-Symposium statt. Teilgenommen haben 40 Forscherinnen und Forscher aus 10 europäischen Ländern. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Naturmuseum St.Gallen und vom Museum Appenzell. Die NWG und weitere Institutionen unterstützten das Symposium im Patronats-komitee. Ein Teil der Vorträge und Poster wird in der Zeitschrift «Stalaktit» publiziert werden.

Dialog mit der Gesellschaft

Exkursionen

Am 13. April besuchten 16 Mitglieder die grosse Tiefsee-Ausstellung im Naturhistorischen Museum in Basel und die eindruckliche Darwin-Ausstellung im Kantonsmuseum Baselland in Liestal.

Am 31. Mai begleiteten rund 50 Personen Oskar Keller auf einer geologischen Stadtführung durch St.Gallen.

Am 21. Juni folgten 9 Mitglieder der Einladung des Schweizer Clubs für Wissenschaftsjournalismus und besuchten unter der kundigen Führung von David Imper im hintersten Weisstannental das Gebiet der Glarner Hauptüberschiebung.

Am 9. August besichtigte eine Gruppe von rund 50 Personen unter der Leitung von Alfred Brülisauer und Rolf Ehrbar das Arvenwald-Reservat in Amden.

Vom 29. September bis 12. Oktober bereiste eine Gruppe von 33 Personen das Herz von Frankreich und liess sich die archäologischen, landschaftlichen und geologischen Besonderheiten näher bringen.

Vorträge

Die öffentliche NWG-Vortragsreihe im Frühjahrssemester 2008 an der Universität St.Gallen stand unter dem Titel «Heisszeit – Kaltzeit: Spielt das Klima verrückt oder verrücken wir es?» Sie wurde organisiert von Oskar Keller, Beat Fürer, Johannes Gauglhofer und Kurt Frischknecht. Der Besuch der sechs Referate war einmal mehr sehr erfreulich.

Die NWG-Vortragsreihe im Herbstsemester 2008 trug den Titel «Modelle als Abbilder der Wirklichkeit – Modellierung in Naturwissenschaft und Technik» und wurde vom Präsidenten organisiert. Auch hier war der Publikumsaufmarsch ebenfalls sehr gut.

Die beiden Stadtvorträge fanden im Naturmuseum statt. Am 21. Januar 2009 berichtete Rolf Schärer von der Kantonsschule am Burggraben über Veränderungen im Mittelmeer als mögliche Folgen des Klimawandels. Im zweiten Stadtvortrag, am 12. Februar 2009, referierten Hanspeter Schumacher vom Botanischen Garten St.Gallen und der Präsident unter dem Titel «Happy Birthday Charles!» über die Auswirkungen von Darwins Werk auf Naturwissenschaft und Gesellschaft. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Heinz Ehmann

Publikationen

Für einmal kann ausnahmsweise nicht vom Erscheinen eines neuen Bandes unserer Mitteilungen berichtet werden. Band 63 sollte den Brutvögeln im Thurgau gewidmet sein. Das recht weit fortgeschrittene Buchprojekt scheiterte leider an der Arbeitsüberlastung des Autors. Es besteht die Hoffnung, dass Teile der Arbeit in einem späteren Sammelband der Mitteilungen publiziert werden können.

Nachwuchsförderung

Preis für naturwissenschaftliche Maturaarbeiten

Für die diesjährige Vergabe des Preises lagen der Preiskommission sieben eingereichte Arbeiten zur Begutachtung vor. Die Urkunde und 500.- Franken erhielt Martina Böni (Kantonsschule Frauenfeld, Referentin Kristina Wyss-Böhni) für ihre Untersuchung über den Einfluss des Standortes auf die Mykorrhizabildung an drei häufigen Baumarten. Redaktor und Vorstandsmitglied Dr. Hannes Geisser übergab den Preis im Rahmen der Prämierungsfeier Maturaarbeiten der Kantonsschule Frauenfeld

Dialog mit der Gesellschaft

Vorträge:

Winterprogramm 2007/2008, zweiter Teil

8. Januar 2008, Berufsbildungszentrum BBZ Weinfelden

Egon Knapp, Sekundarlehrer, Neuhausen am Rheinfall

Safari vor der Haustür - Natur im Siedlungsraum (Veranstalter: Jagd Thurgau)

12. Februar 2008, Kantonsschule Frauenfeld

Thorsten-D. Künnemann, Diplombiologe, Zürich

Eine haarige Geschichte – Zur Natur- und Kulturgeschichte der Haare

26. Februar 2008, Kantonsschule Kreuzlingen

Dr. Roland Wyss, Geologe, Geschäftsführer GEOTHERMIE.CH, Frauenfeld
Erdwärmennutzung – Chancen und Risiken

18. März 2008, Kantonsschule Frauenfeld

Urs Müller, BBZ Arenenberg, Fachstelle Pflanzenschutz und Ökologie
Genressource alte Obstsorten

Winterprogramm 2008/2009, erster Teil

28. Oktober 2008, Kantonsschule Frauenfeld

Dr. Alexander von Weyarn, Stv. Chefarzt und ärztlicher Leiter Angiographie am Kantonsspital
Frauenfeld

Wellen und Strahlen – Was die Medizin mit Ultraschall, Röntgen, Computer- und Kernspintomographie
macht

18. November 2008, Berufsbildungszentrum BBZ Weinfelden

Prof. Dr. Rolf Knippers, Department of Biology, Universität Konstanz
Genetische Grundlagen für das Suchtverhalten

9. Dezember 2008, Kantonsbibliothek Frauenfeld, Vortragssaal

Dr. Fritz Gassmann, Projektleiter komplexe Systeme, Paul-Scherrer-Institut, Villigen.
Erneuerbare Energien - 2000 Watt Gesellschaft

Die Vorträge verzeichneten zufrieden stellende bis gute Teilnehmerzahlen zwischen gut dreissig und
mehr als hundert Personen.

Exkursionen:

Samstag, 7. Juni 2008, 9 Uhr – ca. 13 Uhr

Schaarenwald: Ein neues Waldreservat am Rhein

Leitung: Gerold Schwager und Mitarbeiter des Forstamtes Thurgau

Samstag/Sonntag, 23./24. August 2008

Hinteres Lauterbrunnental: Geologie und alpiner Lebensraum

Leitung: Dr. Roland Wyss, Frauenfeld

Samstag, 20. September 2008, 9 Uhr – ca. 13 Uhr

Alte Obstsorten im Thurgau

Leitung: Urs Müller, BBZ Arenenberg, Pflanzenbau und Ökologie

An den beiden halbtägigen Exkursionen nahmen je zwischen zwei und drei Dutzend Leute teil, eine
optimale Grösse aus organisatorischer Sicht. Die erfolgreiche Gesamtkoordination ist wiederum
Ulrich Ulmer zu verdanken.

Die zweitägige Wanderreise ins Lauterbrunnental war nicht nur geografisch ein Höhepunkt. Unser
Vizepräsident konnte in seinem Dissertationsgebiet fachlich aus dem Vollen schöpfen.